

Biogasanlage WIESENAU II



Standort:	Wiesenau, Brandenburg
Bauzeit:	2007
Substrat:	Rindergülle, Rindermist, Getreide (Korn), GPS, Maissilage
Fermenter:	4.300 m ³ Stahlbehälter
BHKW:	2 x 526 kW-Gasmotor
Extras:	Gasspeicher über Nachgärer und Endlager, mesophiler Betrieb
Kosten:	Ca. 2,5 Mio. €

Die zweite Biogasanlage in Wiesenau, Wiesenau II, wird wie auch bereits die erste Anlage Wiesenau von der Bauerngesellschaft Ziltendorfer Niederung GbR geführt. Wiesenau II ist nicht baugleich mit der ersten Biogasanlage Wiesenau, sondern umfasst ein fast doppelt so großes Fermentervolumen und daher auch einen Stahlbehälter als Fermenter anstatt eines Spannbetonbehälters, sowie 2 BHKW mit je 526 kW_{el} Nennleistung. Bei der verfahrenstechnisch ebenfalls einstufigen Biogasanlage handelt es sich um eine NawaRo-Anlage im mesophilen Betrieb. Die vollautomatische quasikontinuierliche Beschickung der Feststoffe erfolgt wie bei der ersten Anlage seitlich unten am Fermenter über einen Presskolben und zusätzlich separaten Gülleeintrag über ein Pumpsystem. Die Anlage besteht aus einem hohen, aufrechten, zentral von oben gerührten Fermenter (Hauptgärbehälter), einem Nachgärbehälter und einem Endlager jeweils mit Doppelmembrangasspeicherdach. Der erzeugte Strom wird in das örtliche Elektrizitätsnetz nach EEG vergütet eingespeist. Neben der externen Wärmenutzung von Betriebsgebäuden ist die optionale externe Wärmenutzung einer Holz Trocknung vorgesehen. Die Inbetriebnahme der Biogasanlage erfolgte Ende 2007.